

Zur Editionsfrage von Schelers Gesammelten Werken¹

Der Schriftsteller Franz Blei verglich einmal seinen Freund Max Scheler mit einer Eidechsenart, die oft das gleiche Ei mehrere Male lege.² Der Vergleich weist auf wenigstens drei Probleme von Schelers literarischem Schaffen hin. Erstens befand Scheler sich meist in finanziellen Nöten, so dass er sich gezwungen sah, seine Schriften möglichst gewinnbringend zu vermarkten, also mehrfach und an verschiedenen Orten zu publizieren. Zweitens handelte es sich jedoch, besonders bei seinen vielen Aufsätzen, nur selten um genau das gleiche Ei, da er an seinen Schriften immer wieder etwas zu ändern fand, um sie seinen gedanklichen Intentionen, den Veränderungen seiner Anschauungen, dem Publikum oder der Forschungslage anzupassen. Unverändert blieben diejenigen Schriften, die zu seinen Lebzeiten nur einmal erschienen sind, wie z. B. seine Dissertation,³ der Ethik-Forschungsbericht (1914)⁴ oder die Abhandlung über ‚Die deutsche Philosophie der Gegenwart‘ (1922),⁵ aber auch die drei ersten Auflagen seines Hauptwerkes über *Der Formalismus in der Ethik und die materiale Wertethik* (1916, 1921, 1927).⁶ Drittens wusste weder er noch sonst jemand genau, wo überall und wann er ein Ei noch einmal gelegt hatte – das Verzeichnis seiner Veröffentlichungen ist selbst in den gewissenhaften Verzeichnissen von E. Avé-Lallemant noch unvollständig⁷ – es stellt sich also die Frage nach der Vollständigkeit

¹ Max Scheler: Gesammelte Werke. Hg. von Maria Scheler († 1969) und Manfred S. Frings († 2008), 15 Bände. Francke-Verlag: Bern/München 1954–1986, Bouvier-Verlag: Bonn 1986–1997. Im folgenden zitiert mit GW 1–15.

² Franz Blei: Das große Bestiarium der Literatur. Frankfurt a.M. 1982 (Insel Tb 660), 61; auch in Fr. Blei: Porträts. Hg. v. Anne Gabrisch. Berlin 1986. 375.

³ Max Scheler: Beiträge zur Feststellung der Beziehungen zwischen den logischen und ethischen Prinzipien. Jena 1899 (GW 1, 9–160).

⁴ Max Scheler: Ethik. In: Jahrbücher der Philosophie 2 (1914). 81–118 (GW 1, S. 371–409).

⁵ Max Scheler: Die deutsche Philosophie der Gegenwart. In: Deutsches Leben der Gegenwart. Hg. v. Ph. Witkop. Berlin 1922. 127–224 (GW 7, 1973, S. 259–326).

⁶ GW 2, 1954; revidierte 5. Aufl. 1966.

⁷ E. Avé-Lallemant: Werkverzeichnis. In: Paul Good (Hg.): Max Scheler im Gegenwartsgeschehen der Philosophie. Bern/München 1975. 268–276; Bibliographisches Verzeichnis, in: GW 12 (1987), 366–373 (relativ viele Druckfehler), in: GW 14 (1993), 456–464 (teils korrigiert, teils neue Druckfehler), schließlich in: GW 15 (1997), 244–251 (teils korrigiert, teils wiederum neue Druckfehler). Das Verzeichnis in GW 15 ist gegliedert in: I. Buchveröffentlichungen, II. Veröffentlichungen in Zeitschriften und Sammelwerken, III. Geleitworte, IV. Briefe, V. Nachlassveröffentlichungen. Vgl. außerdem Wilfried Hartmann: Max Scheler. Bibliographie. Stuttgart-Bad Cannstatt 1963, gegliedert in: 1. Werke und Aufsätze, 2. Posthum erschie-